

# Sturm-Team erneut von Motorradklau betroffen

**Enduro: Fünfter Lauf zur Deutschen Meisterschaft in Waldkappel**

VON MATTHIAS HEINKE

**Waldkappel/Zschopau.** Nach der Doppel-Veranstaltung in Burg bei Magdeburg in der Vorwoche wird die Deutsche Enduromeisterschaft morgen fortgesetzt. Auf dem Programm der 16. Internationalen Waldkappler ADAC-Enduro-Fahrt stehen drei Runden á 75 Kilometer mit jeweils einer Sonderprüfung.

Für einen großen Aufreger sorgte in dieser Woche ein neuerlicher Diebstahl von Motorrädern des österreichischen Herstellers KTM, die für die Six Days in Mexiko vorgesehen waren. „Diesmal hatten wir Glück, dass die Maschinen nicht direkt bei uns gestohlen worden sind, sondern bei der Spedition auf dem Weg zu uns. Damit bleibt uns viel Ärger erspart, obwohl das trotzdem für Frust bei den Fahrern sorgt“, erklärte Harald Sturm, Teamchef von KTM Sturm Zschopau. Frust dürften vor allem Jörg Haustein, Nick Emmrich und Stefan Liebl haben,

denn sie sind nach dem Diebstahl im Juli in Italien erneut betroffen. Dazu verschwanden auch die Motorräder von Bruno Wächtler und Marcel Teucher. „Insgesamt wurden 14 Motorräder entwendet, allein 5 von uns. Meine Jungs wollten mit den Maschinen trainieren und sie einstellen. Das muss nun erstmal warten“, sagt Sturm.

In Waldkappel sind die Voraussetzungen gänzlich anders als im Burger Sandkasten. „Ich will auf jeden Fall weiter vorn ankommen als in Burg. Der Hartboden in Waldkappel kommt mir ziemlich entgegen. Ich freue mich richtig auf den Wettkampf“, sagt Marcel Teucher von der Sturm-Mannschaft. Auch Teamkollege Bruno Wächtler aus Herold ist optimistisch, trotz seiner in Burg erlittenen Fingerverletzung. „Ich will natürlich bestmöglich abschneiden“, erklärte der 18-Jährige. An der Spitze der Klasse kommt es wieder zum Zweikampf zwischen Andreas Beier (Krumhermers-



**Bruno Wächtler vom KTM-Team Sturm aus Zschopau will seine gute Leistung von Burg bestätigen.**

–FOTO: MATTHIAS HEINKE

dorf/Zap Honda) und Edward Hübner (Elsdorf/BvZ KTM). Ihnen auf den Fersen ist Jörg Haustein (Drebach/KTM Sturm).

In der Klasse E 3 hoffen gleich zwei Fahrer der Region, dass es diesmal besser läuft. Stimmt bei Derrick Görner aus Gornau (Team Engel/Husaberg) aber zumindest die Platzierungen (3./2.), so will Ralf

Scheidhauer aus Drebach endlich wieder vorn mitfahren. „Wir haben ein paar Änderungen am Fahrwerk meiner Husqvarna gemacht. Am Motorrad liegt es aber definitiv nicht, dass ich nicht in die Gänge komme. Der Boden in Waldkappel ist mein Terrain“, sagt der Geländesportler vom Gelenauer Team Enduro-Fleischer.